



**Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises
Pfaffenhofen an der Ilm**

WIRTSCHAFTSPLAN

für das Wirtschaftsjahr

2026

Inhaltsverzeichnis

A	Wirtschaftsplan 2026	3
1.	Erfolgsplan Erträge - Aufwendungen	4
2.	Vermögensplan	5
3.	Erläuterungen	7
3.1	Erfolgsplan	7
3.2	Vermögensplan	18
3.2.1	Ausgaben	18
4.	Zusammenfassung	19
B	Anlagen zum Wirtschaftsplan 2026	20
5.	Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2026	20
6.	Stellenplan (Auszug) für das Wirtschaftsjahr 2026	21
7.	Erfolgsplan - Auflistung der Einzelpositionen für das Wirtschaftsjahr 2026 ...	23

A Wirtschaftsplan 2026

I.	Erfolgsplan in den Erträgen mit Erfolgsplan in den	13.722.000 €
	Aufwendungen mit (Abschreibungen 465.000 € und Zinsen	13.550.000 €
	40.000 €)	
II.	Vermögensplan mit der Endsumme	640.000 €
III.	Stellenplan	
IV.	Finanzplan	

Pfaffenhofen an der Ilm, den _____

Albert Gürtner
Landrat

1. Erfolgsplan Erträge – Aufwendungen

1. Erfolgsplan (§ 14 EBV) für 2 0 2 6					Erfolgsplan für 2 0 2 5			Aufwands- und Ertragsrechnung		
€					€			€		
lfd. Nr.	Bezeichnung	kommunaler Bereich	BgA (DSD)	Gesamt	kommunaler Bereich	BgA (DSD)	Gesamt	GuV für 2024		
								kommunaler Bereich	BgA (DSD)	Gesamt
1.	Umsatzerlöse (+)	12.575.000	1.057.000	13.632.000	11.970.000	1.096.000	13.066.000	11.925.723	1.261.473	13.187.195
2.	andere aktivierte Eigenleistung (+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige betriebliche Erträge (+)	15.000	0	15.000	20.000	0	20.000	67.645	32.272	99.917
	Summe 1. - 3.	12.590.000	1.057.000	13.647.000	11.990.000	1.096.000	13.086.000	11.993.367	1.293.745	13.287.112
4.	Materialaufwand (-)	10.250.000	1.295.000	11.545.000	9.990.000	1.120.000	11.110.000	9.810.955	1.248.204	11.059.159
5.	Personalaufwand Löhne u. Gehälter (-)	1.000.000	200.000	1.200.000	1.060.000	200.000	1.260.000	978.843	195.325	1.174.169
6.	Abschreibung (-)	366.000	99.000	465.000	540.000	170.000	710.000	513.231	90.592	603.822
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)	260.000	40.000	300.000	260.000	40.000	300.000	538.973	169.766	708.740
	Summe 4. - 7.	11.876.000	1.634.000	13.510.000	11.850.000	1.530.000	13.380.000	11.842.002	1.703.888	13.545.890
	Zwischensumme Betriebsergebnis (∑ 1. - 3. J. ∑ 4. - 7.)	714.000	-577.000	137.000	140.000	-434.000	-294.000	151.365	-410.143	-258.778
8.	Sonstige Zinsen (+)	75.000	0	75.000	75.000	0	75.000	75.338	49,26	75.387
9.	Zinsen u. ä. Aufwendungen (-)	-30.000	-10.000	-40.000	-30.000	-10.000	-40.000	-30.052	-12.879	-42.931
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	759.000	-587.000	172.000	185.000	-444.000	-259.000	196.651	-422.972	-226.321
11.	außerordentliche Erträge (+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.	außerordentliche Aufwendungen (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14.	Sonstige Steuern (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	759.000	-587.000	172.000	185.000	-444.000	-259.000	196.651	-422.972	-226.321

2. Vermögensplan

2. Vermögensplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Pfaffenhofen a.d.Ilm für 2 0 2 6 gem. § 15 EBV – Formblatt 6

lfd.Nr.	Bezeichnung		Erläuterungen
	Einnahmen (Mittelherkunft)	€	
1	Zuführung zum Stammkapital	0	in 2008: 300.000 €, Gesamt 400.000 €
2	Zuführung zu Rücklagen (Gebühren) abzüglich Entnahmen	0	Gebührenüberdeckung 2024: 245.500 €
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	Pensions- u. Beihilferückstellungen Stand 31.12.2024: 2.384.000 €
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzgl. Entnahmen	0	
5	Abschreibungen u. Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	465.000	in 2024: 603.822 €
	Zwischensumme	465.000	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	
7	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	
8	Kredite	0	
8.1	vom Landkreis	0	
8.2	von Dritten	0	
9	Sonstige Einnahmen	0	
10	Einnahmen des Vermögensplanes insgesamt	465.000	

Vermögensplan 2 0 2 6 Abfallwirtschaftsbetrieb Pfaffenhofen/Ilm - AWP

	Ausgaben	übriger Bereich	BgA (DSD)	Planansatz (Mittelverwendung)	
	Bezeichnung			Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres
	Ausgaben (Mittelverwendung)	€	€	€	€
1.	Sachanlagen				
1.1	gegebene Zuschüsse	380.000	120.000	500.000	0
1.2	Deponie Eberstetten	0	0	0	0
1.4	AWP-Geschäftsstelle	17.400	2.600	20.000	0
1.5	Sozialkaufhaus	0	0	0	0
1.6	Sammelbehälter	70.000	10.000	80.000	0
1.7	Betriebsausstattung	17.400	2.600	20.000	0
1.8	Büroausstattung	17.400	2.600	20.000	0
	Gesamtinvestitionen	502.200	137.800	640.000	0
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0
3.	Tilgung von Krediten	0	0	0	0
4.	Ausgaben des Vermögensplanes insgesamt	502.200	137.800	640.000	0

3. Erläuterungen

3.1 Erfolgsplan

3.1.1 Betriebliche Erträge

3.1.1.1 Gebühren

Gemäß Art. 8 Abs. 6 KAG sind Kostenüberdeckungen aufgrund von Gebühreneinnahmen im folgenden Bemessungszeitraum auszugleichen; Unterdeckungen sollen im folgenden Bemessungszeitraum ausgeglichen werden.

Gem. Beschluss des Kreistages vom 08.12.2025 wurden die Abfallgebühren zum 01.01.2026 neu festgesetzt (Bemessungszeitraum 2026 - 2028).

Im Ansatz sind 604.632 € aus der Auflösung der Gebührenüberdeckung der letzten Jahre enthalten.

Ansatz für 2026: 11.650.000 €

3.1.1.2 Vereinbarung mit Zentek (Duale Systeme)

Als Ansatz dienen die Nebenentgelte, die gem. VerpackG für den Zeitraum 2025 – 2027 (Sammelgroßbehälter und Abfallberatung) abgeschlossen wurden.

Ansatz 2026: 128.000 € Stellflächen Sammelgroßbehälter

Ansatz 2026: 34.000 € Abfallberatung

Für Altglas erfolgte zum 01.01.2024 eine Neuausschreibung durch die Dualen Systeme. Den Zuschlag erhielt wiederum die REMONDIS SÜD GmbH in Aichach.

3.1.1.3 Altmetall-Vermarktung

Die Erlöse basieren auf dem Ausschreibungsergebnis der öffentlichen Ausschreibung in 2016. Den Zuschlag erhielt die Thyssen Dück Rohstoffhandel GmbH & Co. KG, Ebenhausen. Als Basis für die Erlösberechnung bei Altmetall dient die BDSV-Preisliste für durchschnittliche Lagerverkaufspreise Süden, Sorte 1, zzgl. einer vereinbarten Preisgleitklausel.

Zur Ermittlung des Ansatzes für 2026 erfolgte eine Mengenermittlung auf der Grundlage der Erfassungsmenge von 2025 in Höhe von 1.264 t sowie der in 2025 erzielte Durchschnittserlös von 239,05 €/t.

Ansatz für 2026: 300.000 €

3.1.1.4 PPK-Vermarktung

Die Erlöse basieren auf dem Ausschreibungsergebnis der in 2022 durchgeführten öffentlichen Ausschreibung mit Wirkung ab 01.01.2023. Der Zuschlag wurde an die Münchner Akten + Datenvernichtung GmbH erteilt.

Dem Ansatz liegt die Gesamt-Erfassungsmenge 2025 mit 7.623 t sowie die voraussichtlich zu erwartenden Verwertungserlöse zugrunde. Die Vergütungen sind gekoppelt an die Preisänderungen in EUR/Mg veröffentlicht im EUWID – Recycling und Entsorgung „Altpapiermarkt Deutschland“. Zugrunde gelegt wird die Preisänderung „Gemischte Ballen (1.02) – kommunales Altpapier“ des betreffenden Abrechnungsmonats mit einem Anteil von 60 % und die Preisänderung „Deinkingware (1.11)“ des betreffenden Abrechnungsmonats mit einem Anteil von 40 %.

Für die Mitbenutzung der Sammelsysteme erhält der AWP von den dualen Systemen gem. VerpackG für 50 % der Gesamtmenge ein angemessenes Entgelt erhalten. Für die Herausgabe des DSD Anteils (34%) am Sammelgemisch erhält der AWP Handlingskosten und einen Wertausgleich.

Ansatz 2026: 585.000 € PPK- Verwertung (hoheitlich)

Ansatz 2026: 105.000 € PPK- Herausgabe (gewerblich)

Ansatz 2026: 710.000 € für Mitbenutzung PPK-Erfassungssystem (gewerblich)

3.1.1.5 Elektro- und Elektronikgeräte -Vermarktung

Aufgrund der neuen Zusammensetzung der Gerätegruppen ab 01.12.2018 erfolgte eine Ausschreibung (Laufzeit 01.12.2018-31.12.2020). Der Vertrag wurde bis 31.12.2026 verlängert. Die Gerätegruppen 4 (Großgeräte) und Gruppe 5 (Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik) wurden weiterhin zur Eigenvermarktung optiert.

Als Basis für die Erlösberechnung der Gerätegruppe 4 und 5 dient das i.R. eines öffentlichen Vergabeverfahrens ermittelte Entgelt. Die Vergütung/Entgeltzahlung ist gekoppelt an die Entwicklung des „EUWID-Preisspiegels: Verwertung von Elektro- und Elektronik-Altgeräte (B:C) Deutschland“, veröffentlicht im EUWID Recycling und Entsorgung.

Als Multiplikator dienen die anteiligen Erfassungsmengen aus 2025 i.H.v. 1.010 t.

Ansatz für 2026: 80.000 €

3.1.1.6 Alttextilien-Vermarktung

Die Verwertung von Alttextilien wurde 2020 durch ein öffentliches Vergabeverfahren mit Wirkung zum 01.07.2020 ausgeschrieben. Für derzeit 142 Altkleidercontainer erhalten wir mtl. ca. 23,91 €/Container.

Die Laufzeit erstreckt sich vom 01.07.2020 bis 30.06.2026.

Ansatz für 2026: 40.000 €

3.1.1.7 Sonstige Erträge:

Unter sonstige Erträge zählen:

- Mahngebühren und Säumniszuschläge,
- Kostenersatz für beschädigte Sammelbehältnisse,
- Auslagenersatz
- Verfahrenskosten und Zwangsgelder
- Erlöse aus Anlagenverkäufe
- Periodenfremde hoheitliche Erträge
- sonstige Erträge.

Der Ansatz für 2026 basiert auf dem Ergebnis von 2025

Ansatz für 2026: 15.000 €

3.1.1.8 Zinsen und ähnliche Erträge

Der Ansatz für 2026 basiert auf dem Ergebnis von 2024.

Ansatz für 2026: 75.000 €

3.1.2 Aufwendungen

3.1.2.1 Personalkosten

Beim Ansatz wurden der aktuelle Mitarbeiterstand (einschließlich Wertstoffhofaufsicht Martin-Binder-Ring) sowie die voraussichtliche tarifliche und stellenplanmäßige Entwicklung berücksichtigt. Im Ansatz sind ca. 25.000 € für Versicherungen (Kassenvers., Unfallvers.), Berufsgenossenschaft und Beihilfen enthalten.

Der Ansatz für 2026 basiert auf dem Ergebnis von 2025 zzgl. 2,8 % Steigerung.

Davon entfallen ca. 1.000.000 € auf den hoheitlichen und ca. 200.000 € auf den gewerblichen Bereich.

Ansatz für 2026: 1.200.000 €

3.1.2.2 Verwaltungs- u. Betriebskosten/Öffentlichkeitsarbeit

Die Höhe des Ansatzes (ohne Personalkosten) orientiert sich nach dem Ergebnis 2025.

Zusätzlich werden 15.000 € als Aufwendungen für das Leasing und den Unterhalt der Firmenfahrzeuge berücksichtigt.

Vom Gesamtansatz entfallen 260.000 € auf den hoheitlichen Bereich und 40.000 € auf den gewerblichen Bereich.

Ansatz für 2026: 300.000 €

3.1.2.3 Abfälle zur Beseitigung

Die Beseitigungsgebühr des ZV MVA IN beträgt mit Wirkung ab 01.01.2021 für den Restabfall 90 €/t. In 2025 wurden 14.745 t Beseitigungsabfälle erfasst. Die MVA-Gebühren betragen somit ca. 1.327.000 €.

Als Ansatz für die Lagerhaltung, die Reinigung und die Verwaltung der Sammelbehälter sowie für Erstattungen (Pacht, Satzungsvollzug) an die Städte, Märkte und Gemeinden wird das Ergebnis aus 2025 i.H.v. 138.404 € verwendet.

In 2015 erfolgte über die Sammlung und den Transport von Restabfall ein öffentliches Vergabeverfahren mit Wirkung ab 01.01.2016. Den Zuschlag für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2020, mit Verlängerungsoptionen erhielt die Fa. Heinz Entsorgung GmbH. In 2025 entstanden Aufwendungen in Höhe von 1.501.030 €. Im Ansatz haben wir eine Steigerung aufgrund Preisanpassung von 2,3 % berücksichtigt.

Ansatz für 2026: 3.050.000 €

3.1.2.4 Abfall zur Verwertung - Bioabfall

Die Verwertung von Bioabfall wurde zum 01.01.2018 in einem offenen Vergabeverfahren neu ausgeschrieben. Der Zuschlag für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2020, verlängert bis 31.12.2026, wurde der Blümel GmbH erteilt. In 2025 entstanden Aufwendungen in Höhe von 630.000 €.

In 2015 erfolgte über die Sammlung und den Transport von Bioabfall ebenfalls ein öffentliches Vergabeverfahren mit Wirkung ab 01.01.2016. Den Zuschlag für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2020, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2026, erhielt die Heinz Entsorgung GmbH. In 2025 entstanden Aufwendungen in Höhe von 1.217.000 €. Im Ansatz haben wir eine Steigerung aufgrund Preisanpassung von 2,3 % berücksichtigt.

Die Erfassungsmenge für 2025 beträgt 6.985 t.

Ansatz für 2026: 1.900.000 €

3.1.2.5 Pflanzliche Gartenabfälle

Die Erfassung und Verwertung von holzigen und nichtholzigen Gartenabfällen wurden zum 01.01.2026 in einem offenen Vergabeverfahren neu ausgeschrieben. Den Zuschlag für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2026 bis 31.12.2028 erhielt die Sixtus Demmel GmbH.

Der Ansatz basiert auf dem Ausschreibungsergebnis und den Vorjahresmengen.

Analog dem Ergebnis des Vergabeverfahrens wurde bis zur Inbetriebnahme der geplanten Grüngutsammelstelle in Pfaffenhofen a.d.Ilm die Hechinger Entsorgung GmbH mit der Verwertung der auf der Sammelstelle Weingarten erfassten Grünabfälle beauftragt.

Darüber hinaus ist noch die Fa. Hammerschmid, Ehrenberg, mit der Verwertung von Grüngut beauftragt.

Für anstehende Sanierungsmaßnahmen in Ansatz gebracht:

- | | |
|--|----------|
| 1. Gartenabfallsammelstelle Reichertshofen (Asphalterneuerung) | |
| 130.000 € | |
| 2. Gartenabfallsammelstelle Ilmmünster (Legobausteine) | 15.000 € |

Ansatz für 2026: 1.200.000 €

3.1.2.6 Problemabfall

Der AWP führte in 2023 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung und den Transport und die Verwertung/Beseitigung von gefährlichen Abfällen (Problemabfall) durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde für die Laufzeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2026, der Zuschlag an die Heinz GmbH & Co.KG erteilt.

Der Ansatz basiert auf dem Ausschreibungsergebnis unter Berücksichtigung der in 2025 erfassten Menge von ca. 79 t.

Ansatz für 2026: 140.000 €

3.1.2.7 Sperrige Siedlungsabfälle (Sperrmüll)

Der AWP führte in 2014 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung und den Transport von sperrigen Siedlungsabfällen (Sperrmüll) durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde der Zuschlag mit Wirkung ab 01.01.2015 an die Heinz GmbH & Co.KG erteilt.

Die Entsorgung der sperrigen Siedlungsabfälle erfolgt ab dem 01.01.2013 über den Zweckverband Müllverwertungsanlage Ingolstadt (ZV MVA) zu einem Verwertungspreis ab 01.01.2021 von 90 €/t.

Dem Kostenansatz liegen die Mengen des Jahres 2025 (ca. 3.398 t) sowie die Kosten für die Sammlung (Heinz GmbH & Co.KG mit Unterauftragnehmer Braun GmbH) ab 01.01.2015 zugrunde.

Ansatz für 2026: 530.000 €

3.1.2.8 Nichtverpackungskunststoffe (NVP)

Der AWP führte in 2025/2026 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung, Transport und Verwertung von Nichtverpackungskunststoffen (NVP) durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde der Zuschlag mit Wirkung ab 01.03.2026 an die Heinz GmbH & Co.KG erteilt.

Ansatz für 2026: 70.000 €

3.1.2.9 Altholz (Erfassung und Transport)

Der AWP führte in 2017 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung und den Transport und die Verwertung von Altholz der Klassen I. bis III. durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde der Zuschlag mit Wirkung ab 01.01.2018 an die RM Recycling München GmbH & Co. KG erteilt.

Dem Kostenansatz liegen die Mengen des Jahres 2025 (3.477 t) sowie die Kosten für die Sammlung und Verwertung aus o.g. Vergabeverfahren ab 01.01.2018 zugrunde.

Ansatz für 2026: 250.000 €

3.1.2.10 Alttextilien

Die Verwertung von Alttextilien wurde 2020 durch ein öffentliches Vergabeverfahren mit Wirkung zum 01.07.2020 ausgeschrieben. Der Vertrag endet zum 30.06.2026. Die Neuausschreibung erfolgt im Frühjahr 2026. Aufgrund der derzeitigen Marktsituation werden sich auch die Logistikkosten erhöhen. Wir gehen davon von einer Preissteigerung in Höhe von ca. 20 – 30 % aus.

Ansatz für 2026: 250.000 €

3.1.2.11 Altmittel / Autobatterien

Die Verwertung von Altmittel mit Autobatterien für die Vertragslaufzeit von 01.01.2017 bis 31.12.2019, verlängert bis 31.12.2026, erhielt die Fa. Thyssen Dück Rohstoffhandel GmbH & Co KG, Niederlassung Ebenhausen. Die Erfassung und den Transport erhielt ab 01.01.2022 bis 31.12.2024, verlängert bis 31.12.2026, aufgrund einer Ausschreibung ebenfalls die Fa. Thyssen Dück Rohstoffhandel GmbH & Co KG.

Dem Kostenansatz liegen die Mengen des Jahres 2025 (1.264 t) zugrunde.

Ansatz für 2026: 75.000 €

3.1.2.12 Elektro- und Elektronikgeräte

Aufgrund der neuen Zusammensetzung der Gerätegruppen ab 01.12.2018 erfolgte eine neue Ausschreibung (Laufzeit 01.12.2018-31.12.2020, verlängert bis 31.12.2026) Die Gerätegruppen 4 (Großgeräte) und Gruppe 5 (Kleingeräte und kleine Geräte der Informations-und Telekommunikationstechnik) wurden weiterhin zur Eigenvermarktung optiert. Zuschlag für Einsammeln und Transport für die Gruppe 4 und 5 erhielt die die Fa. Koslow.

Als Basis für die Berechnung dient das Ergebnis des öffentlichen Vergabeverfahrens.

Ansatz für 2026: 100.000 €

3.1.2.13 Altpapier (PPK)

Der AWP führte in 2014 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung und den Transport von PPK im Bring- und Holsystem im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ab dem 01.01.2015 durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde der Zuschlag an die Heinz GmbH & Co.KG erteilt.

Der Auftrag über die Verwertung von Altpapier/Pappe/Kartonagen wurde im Rahmen eines öffentlichen Vergabeverfahrens mit Wirkung ab 01.01.2023 an die Münchener Akten + Daten Vernichtung GmbH erteilt.

Dem Kostenansatz für die Erfassung und den Transport liegt das Ausschreibungsergebnis zugrunde.

Für den Umschlag sowie den Logistikkosten aus dem Vertrag über die Verwertung wurden für den Ansatz die Erfassungsmenge 2025 sowie die jeweiligen Kostensätze herangezogen.

Die Erfassungsmenge für 2025 beträgt gesamt 7.623 t.

Davon entfallen 1.410 t auf das Bringsystem und 6.213 t auf das Holsystem.

Ansatz für 2026: 725.000 € für hoheitlichen Anteil

Ansatz für 2026: 550.000 € für Anteil dualer Systeme

3.1.2.14 Rekultivierungs- und Nachsorgeleistungen

Für Rekultivierungs- und Nachsorgeleistungen (Sickerwasserentsorgung) der Deponie Eberstetten entstehen nach der Sanierung in 2004/2005 Kosten.

Der Ansatz für 2026 basiert auf den Kosten aus 2024.

Ansatz für 2026: 105.000 €

3.1.2.15 Wertstoffhöfe (hoheitliche Nutzung)

Im Rahmen der Errichtung und dem Betrieb der Wertstoffhöfe entfallen auf den hoheitlichen Teil folgende Kosten:

- Wertstoffhof – Betriebs- u. Sachkosten 100.000 €
- Wertstoffhof – Personalkostenerstattung an die Gemeinden 955.000 €
- Aufwandsentschädigung für Personalbewirtschaftung an Gemeinden 100.000 €

- Wertstoffhof – Sanierungsmaßnahmen 45.000 €

Die Personalkosten für das Aufsichtspersonal am Wertstoffhof Martin-Binder-Ring in Pfaffenhofen a.d.Ilm sind unter Ziffer 3.1.2.1 berücksichtigt.

Ansatz für 2026: 1.200.000 €

3.1.2.16 Wertstoffhöfe (gewerbliche Nutzung)

Im Rahmen der gewerblichen Nutzung der Wertstoffhöfe (E- Schrott, PPK)) entfallen folgende Kosten:

- Wertstoffhof – Betriebs- u. Sachkosten 40.000 €
- Wertstoffhof – Personalkostenerstattung an die Gemeinden 400.000 €
- Aufwandsentschädigung Gemeinden für Personal 45.000 €
- Wertstoffhof – Sanierungsmaßnahmen ca. 15.000 €

Die Personalkosten für das Aufsichtspersonal am Wertstoffhof Martin-Binder-Ring in Pfaffenhofen a.d.Ilm sind unter Ziffer 3.1.2.1 berücksichtigt.

Ansatz für 2026: 500.000 €

3.1.2.17 Wertstoffinseln

Der Ansatz enthält die Kosten für die Bereitstellung und Sauberhaltung der Wertstoffinseln (WI) durch die Gemeinden, Märkte und Städte im Landkreis.

Der Ansatz basiert auf der Beschlussvorlage des Werkausschusses vom 14.04.2021.

Ansatz für 2026: 145.000 €

3.1.2.18 Sozialkaufhaus

Im Ansatz enthalten sind die Betriebskosten und freiwilligen Leistungen (Personalkostenzuschüsse) für das Sozialkaufhaus. Die Kosten für die Entsorgung von Abfällen, die von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) nicht vermarktet werden können, sind in den Ansätzen der einzelnen Abfallfraktionen enthalten.

Im Ansatz werden 50.000 € Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2025 an das BRK Pfaffenhofen sowie 30.000 € für Heizung, Strom, Instandsetzungs-, Reparatur- und Pflegemaßnahmen eingestellt.

Ansatz für 2026: 80.000 €

3.1.2.19 Ramadama

Der Ansatz richtet sich nach den Kosten aus dem Jahr 2025.

Ansatz für 2026: 110.000 €

3.1.2.20 Bauschutt

Der AWP führte in 2025 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung, den Transport und die Verwertung von Bauschutt durch. Der Zuschlag wurde noch nicht erteilt. Es ist mit erheblichen Kostensteigerungen zu rechnen.

Dem Ansatz liegen die Mengen 2025 (4.445 t) zugrunde.

Ansatz für 2026: 650.000 €

3.1.2.21 Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibung des Anlagevermögens basiert auf den Abschreibungswerten, die mit dem Finanzamt Ingolstadt abgestimmt wurden und der Gebührenkalkulation für die Jahre 2026- 2028 vom BKPV.

Ansatz für 2026: 465.000 €

3.1.2.22 Zinsen u. ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz für 2026 basiert auf dem Ergebnis 2024.

Ansatz für 2026: 40.000 €

3.2 Vermögensplan

3.2.1 Ausgaben

3.2.1.1 Investitionsmaßnahmen

In 2026 werden für Bauvorhaben an den gemeindlichen Wertstoffhöfen bzw. Annahmestellen für pflanzliche Gartenabfälle Investitionen i.H.v. 500.000 € (Klärbecken Reichertshofen, Gartenabfallsammelstelle Reichertshofen) angesetzt.

Ansatz für 2026: 500.000 €

3.2.1.2 Büroausstattung

Ansatz für 2026: 20.000 €

3.2.1.3 IT, Betriebsausstattung etc.

1. Ersatzbeschaffung IT-Ausstattung
2. Software

Ansatz für 2026: 40.000 €

3.2.1.4 Geringfügige Wirtschaftsgüter

Ersatz- bzw. Ergänzungsbeschaffungen von Sammelbehältnissen i.H.v. ca. 75.000 € im Vorjahr.

Ansatz für 2026: 80.000 €

4. Zusammenfassung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Pfaffenhofen an der Ilm wurde nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit erstellt.

Den Ansätzen für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2026 liegen realistische Hochrechnungen bzw. plausible Schätzungen auf der Grundlage des Ergebnisses des Wirtschaftsjahres 2025 sowie die voraussichtlich anfallenden Kosten für geplante Investitionsmaßnahmen zugrunde.

Auf der Grundlage der vom BKPV durchgeführten Gebührenkalkulation beschloss der Kreistag in seiner Sitzung am 08.12.2025 eine Erhöhung der Abfallentsorgungsgebühr mit Wirkung ab dem 01.01.2026 (Kalkulationszeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2028). Die Gebührensteigerung beträgt bei einem 80 l Restabfallbehälter (Regelbehältnis) ca. 2,47 %.

Im kommunalen Bereich decken die erzielten Einnahmen die prognostizierten Ausgaben, so dass ein Jahresgewinn von 759.000 € prognostiziert wird.

Im gewerblichen Bereich (BgA) – Vereinbarungen mit dualen Systemen und Option zur Eigenvermarktung beim Vollzug des ElektroG - decken die zu erzielenden Erlöse für die Vermarktung von PPK und Elektroaltgeräte die dem AWP hierfür anfallenden Aufwendungen nicht, so dass ein Jahresfehlbetrag von 587.000 € prognostiziert wird.

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 04.03.2026

Elke Müller
Werkleiterin

B Anlagen zum Wirtschaftsplan 2026**5. Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2026****Finanzplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Pfaffenhofen a.d.Ilm (§17 EBV) für 2026**

Übersicht für die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes							
lfd. Nr.	Bezeichnung	2026	2027	2028	2029	2030	Gesamt
	Einnahmen (Mittelherkunft)	€	€	€	€	€	€
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0	0
3.	Zuführung an langfristigen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4.	Zuführung an Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0
5.	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	465.000	430.000	400.000	370.000	500.000	2.165.000
	Zwischensumme	465.000	430.000	400.000	370.000	500.000	2.165.000
6.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
7.	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0	0
8.	Kredite vom Landkreis von Dritten	0	0	0	0	0	0
9.	Abbau flüssiger Mittel (Festgeldanlagen)	0	0	0	0	0	0
10.	Abbau flüssiger Mittel für Investitionen	0	0	0	0	0	0
11.	Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	0
12.	Einnahmen insgesamt	465.000	430.000	400.000	370.000	500.000	2.165.000
	Ausgaben (Mittelverwendung)						
1.	Sachanlagen						
1.1	gegebene Zuschüsse	500.000	100.000	100.000	2.000.000	500.000	3.200.000
1.2	Deponie Eberstetten	0	0	0	0	0	0
1.3	Grundstücke, Bauten	0	0	0	0	0	0
1.4	Sozialkaufhaus	0	0	0	0	0	0
1.5	Geringfügige Wirtschaftsgüter	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	400.000
1.6	Betriebsausstattung	40.000	40.000	30.000	20.000	20.000	150.000
1.7	Büroausstattung	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	100.000
1.8	Firmenfahrzeug	0	0	0	0	0	0
	Gesamtinvestitionen	640.000	240.000	230.000	2.120.000	620.000	3.850.000
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
3.	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
4.	Ausgaben insgesamt	640.000	240.000	230.000	2.120.000	620.000	3.850.000

6. Stellenplan (Auszug) für das Wirtschaftsjahr 2026
 Stellenplan
 Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm

1. Beamte

Wahlbeamte und sonstige Beamte (Amtsbezeichnungen)	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2026			Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2025	Erläuterungen
		insgesamt	mit Amtszulage	darunter bei Stellenobergrenzen nicht berücksichtigt			
1	2	3	4	5	6	7	8
Wahlbeamte sonstige Beamte	A.../B... B A 16 A 15 A 14 A 13 A 13 A 12 A 11 A 10 A 9 A 9 A 8 A 7 A 6	1,0			1,0	0,75	
Insgesamt		1,0			1,0	0,75	

Stellenplan

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm

2. Arbeitnehmer, soweit nicht Sozial- oder Erziehungsdienst

Entgeltgruppe/ Sondervergütung	Zahl der Stellen 2026	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2025	Erläuterungen
1	2	3	4	5
15				
14				
13				
12	1,0	1,0	1,0	
11	0,9	1,0	0,7	
10	3,0	3,0	3,0	
9	0,5	0,5	0,5	0,5 EG 9a
8	5,05	5,05	5,05	
7				
6	0,5	0,4	0,4	
5	1,0	1,0	1,0	
4				
3	2,5	2,5	2,15	davon 12 geringfügig Beschäftigte
2				
1				
<u>Insgesamt</u>	14,45	14,45	13,8	

7. Erfolgsplan - Auflistung der Einzelpositionen für das Wirtschaftsjahr 2026

Erfolgsplan					
Lfd. Nr.	KoSt	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis Jahresrechnung
			2026	2025	2024
			€	€	€
1.		Umsatzerlöse	13.632.000	13.066.000	13.188.876
	1100	Abfallbeseitigungsgebühren Restmüll-/ Windelsäcke u. Verbrauch aus Rückstellung	11.650.000	10.900.000	10.618.619
	1110	Vermarktung E-Schrott	80.000	100.000	98.754
	1131 - 1132	Vermarktung Altmetall	300.000	380.000	379.118
	1150	Altholz	-	-	35.669
	406000	Verdichtungsleistungen Gerätebatterien	-	-	-
	1140	Vermarktung Alttextilien	40.000	140.000	297.871
	1160-1166	Vermarktung Altpapier hoheitl.	585.000	550.000	596.126
	1202	Kunststoffabfälle	-	-	60
		Summe	12.655.000	12.070.000	12.026.217
	2240	Vermarktung Altpapier gewerbl.	815.000	835.000	853.558
	2220	Glas (duale Systeme) (Depotcontainerstandorte)	162.000	161.000	163.829
	2230	LVP (duale Systeme) (Mitbenutzung WH)	-	-	145.332
		Summe	977.000	996.000	1.162.719
2.		Sonstige Erträge	15.000	20.000	99.917
3.		Zinsen	75.000	75.000	75.338
		Erträge gesamt	13.722.000	13.161.000	13.364.191

Erfolgsplan					
Lfd. Nr.	KoSt	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis Jahresrechnung
			2026	2025	2024
			€	€	€
4.		Materialaufwand	11.625.000	11.110.000	10.961.734
	1100	Abfallentsorgung	3.050.000	3.000.000	3.060.384
	1150	Altholz	250.000	190.000	189.052
	1110	E-Schrott	100.000	70.000	99.720
	1300	Bauschutt	650.000	600.000	605.571
	1201	Sperrmüll	530.000	570.000	570.643
	(1202)				
	1202	Nichtverpackungskunststoffe	65.000	-	-
	1131	Altmetall/Autobatterien	75.000	75.000	76.581
	1140	Alttextilien	250.000	200.000	189.378
	1160 u. 1166	Altpapier hoheitlich	725.000	725.000	688.240
	1170	Bioabfälle	1.900.000	1.900.000	1.820.447
	1400	Grüngut mit Gartenabfallsammelstellen (abzgl. AfA)	1.200.000	1.000.000	991.665
	1180	Problemabfall	140.000	145.000	145.536
	1190	Speiseöl u. -fett		-	3.161
	1700	Ramadama	110.000	100.000	96.809
	1800	Sozialkaufhaus	80.000	70.000	42.615
	1900	Deponie ((Abwicklung erst im 2.HJ)	105.000	105.000	104.475
	3101-3120	Wertstoffhöfe hoheitl. Nutzung (abzgl. AfA)	1.200.000	1.200.000	1.005.972
	2220	Altglas / Wertstoffinseln	145.000	110.000	112.292
	3101-3120	Wertstoffhöfe gewerblich. Nutzung (abzgl. AfA)	500.000	500.000	517.502
	2240	Altpapier gewerblich	550.000	550.000	641.693
5.		Abschreibungen	465.000	710.000	603.822
6.		Personalaufwand (Löhne, Gehälter, Sozial)	1.200.000	1.260.000	1.174.169
7.		Sonst. betr. Aufwendungen	300.000	300.000	424.528
	4100-660010	Verwaltungs- u. Betriebskosten/Öffentlichkeitsarbeit	300.000	300.000	424.528
8.		Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	40.000	40.000	42.931
		Aufwendungen gesamt	13.630.000	13.420.000	13.207.184